



...in allen bürgerlichen Berufen als in den Gebieten geistigen Schaffens.

So hat von alters her der deutsche Landbau sich besonders leistungsreich gezeigt und hohen Ruhm gewonnen...

In anderer Richtung erwies die deutsche Art ihre Größe und ihre Bedeutung für die Welt in den mannigfachen Gebieten des Geisteslebens.

Solchem Vorrat der deutschen Wissenschaft entspricht die Bedeutung des deutschen Buchhandels mit seiner bewundernswürdigen Organisation.

Vorbilder würden die Deutschen im engen Zusammenhang mit ihrer Wissenschaft auch im Erziehungswesen; denn so gewiss auch andere Völker über Bedeutendes geleistet haben...

Wo diese Tiefe zu reiner Entfaltung gelangte, da haben die Deutschen Höhen gewonnen, die alle Leistung anderer Völker weit überragen.

des menschlichen Fühlens und Lebens vollzogen; was gibt es draussen, das sich, wenn auch nur von ferne, mit einem Bach oder Beethoven messen könnte?

Wer alles, was wir erwähnten, rückblickend überblickt, der wird nicht den mindesten Zweifel daran hegen, wieviel das deutsche Element mit seinem befreienden, bereichernden, vertiefenden Wirken für die Menschheit getan hat...

Das neue Russland

Russland und die Mittelmächte.

Berlin, 16. 6. (Tel.)

Bei der Besprechung der Note Wilsons an die russische Regierung weist die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ die Behauptungen Wilsons über die Ursachen des Krieges zurück...

Bezüglich der Möglichkeit des Friedensschlusses betont das Blatt, die russische Formel eines Friedens ohne Annexionen und Kriegsentscheidungen bilde keinerlei Änderungsgrund für den Frieden.

Russland und Amerika.

Rotterdam, 15. 6. (Tel.)

„Daily Chronicle“ meldet aus Petersburg: Die Aufnahme der Noten über die amerikanischen und englischen Friedensziele zeigt deutlich den Gegensatz zwischen der gegenwärtigen Auffassung des Arbeiter- und Soldatenrates und der Anschauung der Verbündeten.

Der Berichterstatter schiesst seinen Ueberblick über die russische Presse folgendermassen: „Dies alles klingt ermutigend, weil Russland trotz der augenblicklichen Lage sich die stolze Anmassung erlaubt, der Welt neue Gesetze vorzuschlagen.“

Finnlands Selbständigkeit.

Stockholm, 16. 6. (Tel.)

Der passive finnische Widerstand gegen die vorläufige Regierung hinsichtlich des Selbstbestimmungsrechtes Finnlands ist nunmehr teilweise mit Erfolg gekrönt worden.

Als militärisch derartig mangelhaft, dass man sie in einzelne Ananiten-Halbzüge aufloste, die dann als Stosstrupp oder besser gesagt als erste Schlacht-

Machtbefugnisse des finnischen Senates einen Gesetzentwurf genehmigt, der dem Senat das Recht einräumt, endgültig alle Angelegenheiten zu entscheiden...

Die Mohamedaner rühren sich.

Stockholm, 16. 6. (Tel.)

Ein allrussischer Mohamedanerkongress in Moskau, der von 800 Delegierten besucht war, nahm eine Entschliessung an, wonin gegen die imperialistische Politik Einspruch erhoben wird...

Keine Entente-Sozialistenkonferenz.

Stockholm, 15. 6. (Tel.)

Nach den letzten Nachrichten aus Petersburg verwirft der Arbeiter- und Soldatenrat die von Henderson, Thomas und Vandervelde angerogte Ententesozialistenkonferenz...

Aus Kronstadt.

Stockholm, 15. 6. (Tel.)

Aus Petersburg wird gemeldet: Entsprechend den Anordnungen der vorläufigen Regierung begaben sich mehrere Fahrzeuge des Kronstädter Schiffschwaders bereits nach Björköe und Trangsund...

Ein vermisstes U-Boot.

Stockholm, 15. 6. (Tel.)

Ämtlich wird aus Petersburg gemeldet: Ein am 16. Mai ausgefahrenes russisches Unterseeboot ist bisher noch nicht zurückgekehrt.

Noch eine Republik.

Rotterdam, 15. 6. (Tel.)

Nach dem englischen Blatt „Daily Express“ hat ein Mitglied der amerikanischen Botschaft in Petersburg mitgeteilt, dass die Bildung einer unabhängigen sibirischen Republik nicht ausgeschlossen sei.

Der Luftkrieg.

Die Herrschaft in den Lueften.

Berlin, 12. 6. (Tel.)

Der bekannte, von uns schon mehrfach erwähnte norwegische Militärschriftsteller Hauptmann B. W. Noerregard schreibt im „Morgensbladet“ (Kristiania): Kuerzlich betonte ich, dass eine Entscheidung des Krieges schwelend zu Lande oder zur See zu erwarten...

Artillerie beraubt, das heisst des wichtigsten Machtfaktors.

Die Flugzeuge haben die Kavallerie nicht nur als Aufklärer, sondern auch als Kampfwaffe ersetzt. Der deutsche Zug von Flugzeugen nach England...

Die Luftkämpfe.

Wien, 16. 6. (Tel.)

Aus Berlin wird ämtlich gemeldet: Eines unserer Marine-Flugzeuge griff am 14. 6. nachmittag vor der Themse mündung einen grosseren Dampfer an und versenkte ihn.

Englische Einsicht.

Berlin, 18. 6. (Tel.)

Das englische Fachblatt „Aeroplane“ schreibt über den deutschen Fliegerangriff gegen die Suedostküste Englands am 23. Mai: Natürlich wird wieder das gewohnte Geschrei von deutschen Bombenabwurf auf Frauen und Kinder ertönen.

Fliegeroberleutnant von Plener t.

Wien, 1. 6.

Den Blättern zufolge hat der Fliegeroberleutnant Ernst Freiherr von Plener, ein Sohn des bekannten früheren Parteiführers und Präsidenten des Obersten Rechnungshofes in Wien, Freiherr von Plener, den Heldentod gefunden.

Der U-Bootkrieg und seine Wirkungen.

Neue U-Booteerfolge.

Berlin, 16. 6. (Tel.)

Ämtliche Meldung: Neue U-Booteerfolge im Atlantischen Ozean: 5 Dampfer und 2 Segler mit 23,000 Br. Rg. To. Unter den versenkten Schiffen befanden sich unter anderem der englische Dampfer „Cavina“, 6,589 To., der japanische bewaffnete Dampfer „Miyazaki Maru“, 3,500 To., vollbeladen nach England...

Wien, 16. 6. (Tel.)

Das Wolffsblatt meldet aus Berlin: Durch die Tätigkeit der U-Boote auf den nördlichen Seekriegsschauplatzen wurden weitere 19,500 Brutto-Registertonnen vernichtet.

Der unterbrochene Weltverkehr.

Berlin, 16. 6. (Tel.)

Ein Amsterdamer Blatt erteilt, dass fuer die Dauer des Krieges keine Personendampfer der Gesellschaften „Niederland“ und „Rotterdam“ mehr nach Niederländisch Ostindien fahren werden.

Der britische Gesandte in Amsterdam hat Blättern zufolge den Aussenminister darauf aufmerksam gemacht, dass die Niederländer zukünftig nur in ganz besonderen Ausnahmefällen nach England reisen können...

Der Ananit.

Von unserem zur Westarmee weilenden Kriegsberichterstatler erhalten wir folgenden Bericht:

Im Westen, Ende Mai.

Ich habe noch niemals einen Kriegsgefangenen mit solch melancholischen Augen gesehen, wie den Ananiten, der eben vor meinem Hause die Strasse fuhr.

Viel Körperkraft hat dieser Ananit sicher nicht. Er ist ziemlich klein, unglaublich knabenhaft schlank...

Am ersten Tage, da dieser Ananit mit seinen bunten Kollegen als Strassenkehrer, bewacht von einigen deutschen Landsturmmannern, in dieser Stadt auftauchte...

als militärisch derartig mangelhaft, dass man sie in einzelne Ananiten-Halbzüge aufloste, die dann als Stosstrupp oder besser gesagt als erste Schlacht-

Am ersten Tage, da dieser Ananit mit seinen bunten Kollegen als Strassenkehrer, bewacht von einigen deutschen Landsturmmannern, in dieser Stadt auftauchte...

In ganz langsamen grossen Bogen laesst der Ananit seinen Besen ueber die sommerstaubige Strasse gehen. Und gross und traurig treffen mich seine dunklen Augen...

allein. Bei der Ausbildung ist er oft von franzoesischen Unteroffizieren geschlagen worden, weil die in den Leuten aus Anam keine Menschen sahen, geschweige denn Kameraden.

Weiter und immer weiter fegt der Besen des kleinen Ananiten die Strassen in einer fremden franzoesischen Stadt, deren Namen er nicht einmal kennt.

Alfred Richard Meyer, Kriegsberichterstatler.

Kleines Feuilleton.

Eine schaedliche Nebenwirkung zu langen Stehens konnte, der „Zeitschrift fuer klinische Medizin“ zufolge von Dr. E. Nassau im Felde konstatiert werden.

geloest wird. Beim Soldaten laesst sie sich namentlich nach laengerem Postenstehen feststellen. Die stete Wiederholung der Staung kann fuer die Nieren eines Menschen nicht gleichgueltig sein...

Armentières. Den letzten Heeresberichten zufolge ist Armentières einer der Hauptzielpunkte, dem die wuetenden englischen Massenangriffe in Flandern zustreben.



Theater Comoedia. Sonntag, den 17. Juni 1917 abends 8,45 Uhr Deutsches Theater. Die Warschauer Zitadelle.

Schauspiel in 5 Akten von Gabryela Zapolska.

THEATER COMOEDIA DEUTSCHES THEATER. Sonntag, den 17. Juni 1917, Anfang um 8 Uhr 45 abends. Die Warschauer Zitadelle. Schauspiel in 5 Akten von Gabryela Zapolska.

Park Oteteliseanu. Militärkonzert zugunsten des „Roten Kreuzes“. Jeden Donnerstag von 4 1/2-7. Erfrischungen werden serviert.

Park Oteteliseanu. Rumän. Operetten-Gesellschaft „Grigoriu“. SONNTAG, 17. Juni, Matinee um 3 Uhr im THEATER LYRIC 970. Schützenlied. Abends im Park: Zigeunerliebe.

Körsener S.C. Abend. Bukarest. Dienstag, 19. Juni, 8 15 Uhr. Abendessen im Kasino...

BLANDUZIA-GARTEN. Rumänisches Ensemble des National-Theaters. Sonntag, den 17. Juni 1917, 9 Uhr abends. Alt-Heidelberg.

Der grüne Mann ist auf dem Wege nach Bukarest!

Ausstellung Deutscher Kunstwerke. Gemälde aus rumänischem Besitz. Briegsgraphik-Steindruckungen. Athenäum Bukarest. Juni 1917.

Dr. L. Friedmann. obem. Assistent der kgl. Charité in Berlin. Inere u. Hautkrankheiten. Strada Campineanu 21.

Ephorie-Saal: Bukarest. Zulewärdul Elisabeta nahe der Hauptwache. Sonntag, den 17. Juni: Unterhaltungs-Abend für Heeresangehörige der verb. Mittelmächte.

MARKETENDER. finden verschiedene SPEZIAL-ARTIKEL zu billigen En gros-Preisen. ANSICHTSKARTEN. FELDPPOSTKARTONS. Saraga & Schwartz Str. Şelari No. 7.

Kino „CLASIO“. Heute, Sonntag, 17. Juni. Die Frau als Rechtsanwältin.

Maurer und Zimmerleute wollen sich bei der Abteilung XVII für Arbeiterfragen, Str. Paris 4, II. Stock, melden...

Garten-Eroeffnung! RESTAURANT DACCIA. Str. Carol 72. Täglich Konzert!

Soeben erschienen: Fr. Willy Freyk. Der Siegessieg durch Rumänien. Mit einem Geleitwort Sr. Exzellenz des Herrn Generalfeldmarschall v. Mackensen.

Lesen Erfolg! Heute Sonntag von 3-11 Uhr. Das grosse Erlebnis: Eine moderne Flugzeugfabrik. Ein ruhiges Spiel.

„ZAPADA“ Dampfwascherei des k. u. k. Heeresreservebataillons „Szeged“ und der k. u. k. Trappce. Die Wäsche für die Herren k. u. k. Offiziere.

Garten Lieblich (Ignitza). Jüdische Operetten-Gesellschaft KANNER & GOLDENBERG. Montag, 18. Juni 1917, abends punkt 8 1/4. Lebendige Waisen.

Glänzende Gewinnchancen. 13 Millionen 731.000 Mark. Höchstgewinn evtl. Eine Million Mark.

Deutsche Militär-Mützen für Offiziere und Mannschaft sind zu haben bei Rubens. CALEA VICTORIEI Nr. 26.

Sommer-Mützen. billigst bei Carol Grebert, CALEA VICTORIEI Nr. 45 neben Friedenscafé.

Wo finden Stellung in und ausserhalb der Stadt Bukarest? Arbeitsvermittlung für Angehörige der Zentralmächte.

Tüchtige Wagner u. Maschinen-Arbeiter finden dauernde und gut bezahlte Arbeit in der Fabrik Bucher & Durrer, Soseanu Basarab 27-29.

Zimmerleute finden Beschäftigung bei Mil.-Eisenb.-Bauabt. 130, Bdul. Lascar Catargiu 37 (fosta Coltei).

Bortheimer Strada Clomentel. Erstklassiges Haus für alle Haarrarbeiten.

MARKETENDER finden Ansichtskarten aus Bukarest und von allen Staedten Rumaniens verschiedenster Ausfuehrungen...







